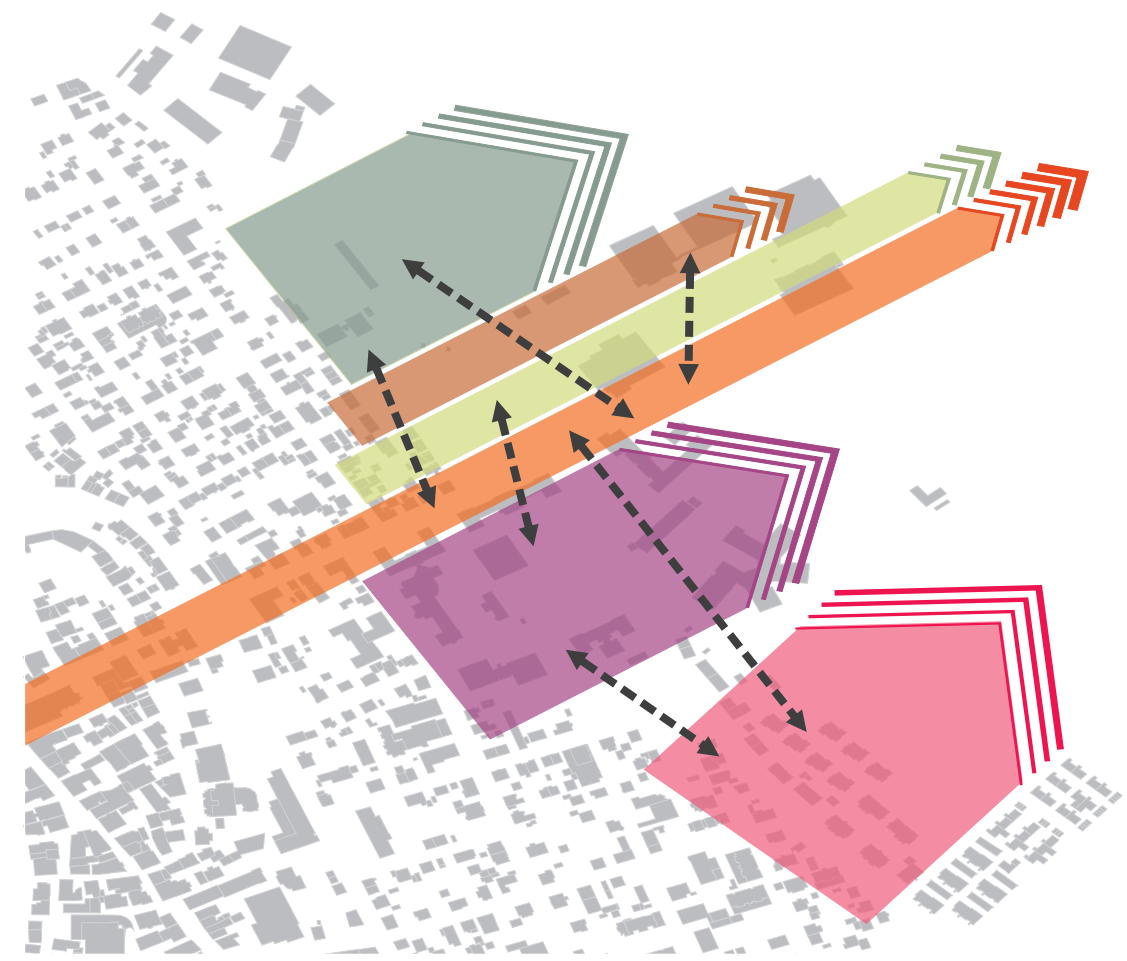
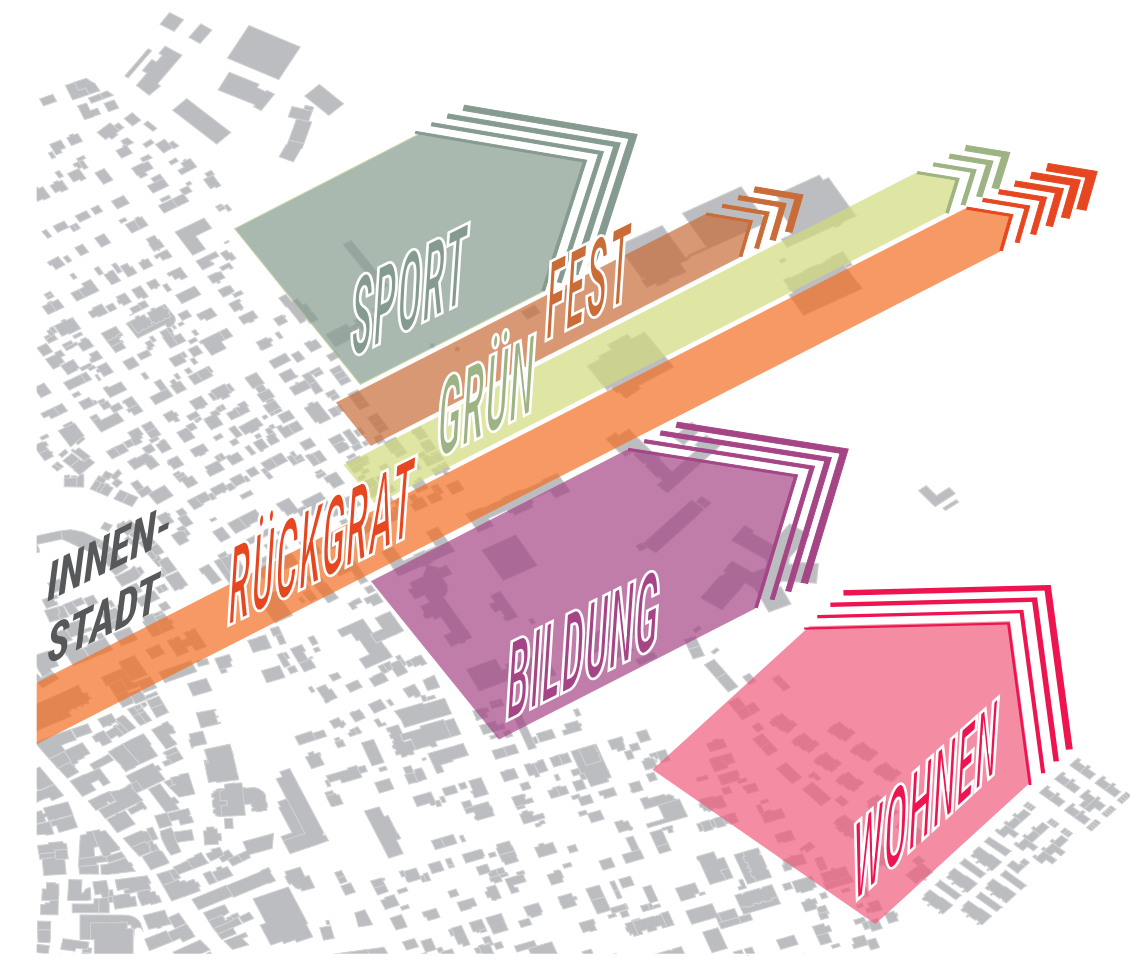


Unsere Vision

Bad Saulgau rollt die Teppiche aus...

...und knüpft sie eng zusammen!



Die Stadt Bad Saulgau ist auf der Suche nach neuen Wegen zur Weiterentwicklung des östlichen Stadtrandes. Neben einer ca. 2,5 Hektar großen, bislang komplett unbebauten Fläche für zukünftige Wohnnutzung umfasst das Plangebiet auch das weitere Umfeld, das trotz der Ballung an wichtigen Nutzungen in unmittelbarer Innenstadtnähe städtebauliche Defizite aufweist und nicht als einheitlicher und prägender Stadtraum zu erkennen ist.

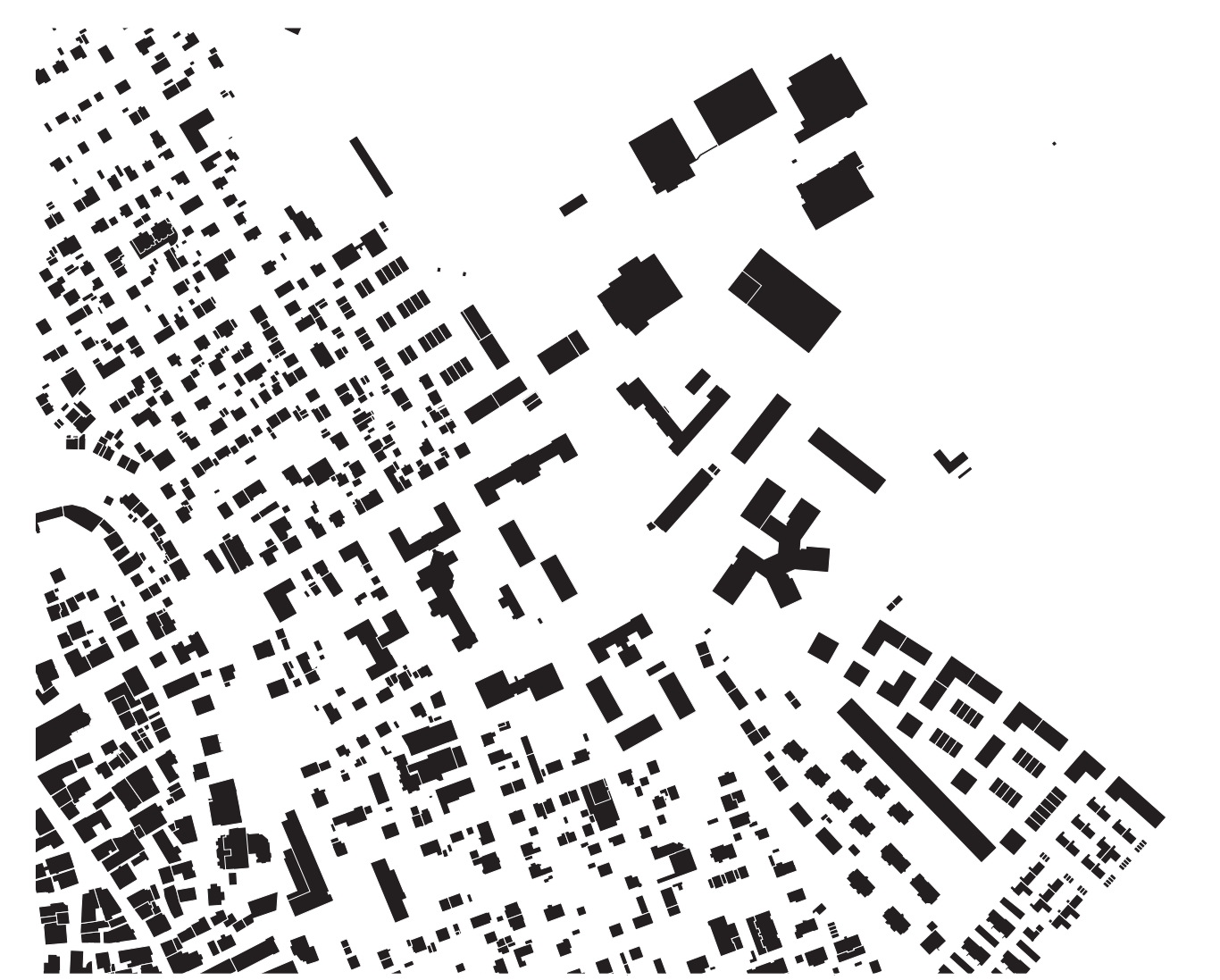
Ausgehend von der Grundidee, dass diesem wichtigen Stadtbereich sprichwörtlich der rote Teppich ausgerollt werden muss, wurden in vorliegendem Konzept gleich mehrere thematisch voneinander abgegrenzte Teppiche in östlicher Richtung ausgerollt.

Jeder Teppich orientiert sich dabei an den vorhandenen und zu stärkenden Begabungen mit dem Ziel, den östlichen Stadtrand zu einem in städtebaulicher, gestalterischer und funktionaler Hinsicht qualitativollen und prägenden Stadtbereich mit den Nutzungsschwerpunkten Freizeit, Bildung, Sport und Wohnen weiter zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund liegt ein besonderes Augenmerk auf der Verknüpfung dieser Teppiche, um ein als Gesamtheit wahrnehmbaren Stadtbereich zu schaffen, der zum einen an die Innenstadt anknüpft und zum anderen einen Ortsrand ausbildet.

Eine zentrale Rolle kommt hierbei der Schützenstraße als direkter Verbindungsachse zwischen Innenstadt - mit Ausgangspunkt im Bereich Marktplatz und Johanneskirche - und dem östlichen Entwicklungsgebiet zu. Entlang dieses neu und einheitlich zu gestaltenden und auszubauenden Rückgrates reihen sich wie an einer Perlschnur zentrale Nutzungen auf. Gleichzeitig dient das Rückgrat als Hauptdurchwegung und Verteiler der Verkehrsarten, über das die einzelnen Teppiche eng miteinander verwoben werden.

Das südlich anschließende Wohngebiet wird zum „Quartier Mooshaupten“ entwickelt, in dem unterschiedliche bauliche Typologien zu einem Angebot an unterschiedlichen Wohnformen und somit ausgewogener sozialer Durchmischung beitragen. Das Quartier wird weitestmöglich autofrei konzipiert, indem die Bewohner ihre PKW in einer von überall gut erreichbaren Stellplatzanlage in Form von zwei Parkplätzen abstellen und auf kurzem Wege über qualitativolle innere Erschließungen zu ihren Wohnungen bzw. Häusern gelangen können.

Schwarzplan „Neu“_M 1:5.000



Städtebaulicher Entwurf Ideen- mit Realisierungsteil_M 1:1.000



Schnitt Ost-West (A - A')_M 1:200



Schnitt A - A'_Teil 2 >

Themenskizzen

Nutzungen_o.M.



- Umgriff Realisierungsteil
- Umgriff Ideenteil
- Wohnen (Geschosswohnungsbau)
- Wohnen (Einfamilienwohnen)
- Soziale Infrastruktur - KiTa
- Soziale Infrastruktur - Quartierszentrum
- Bildung (Neubau / Bestand)
- Sporthalle (Neubau / Bestand)
- EG-Nutzung Gastronomie
- EG-Nutzung Dienstleistung/ Einzelhandel/Gastronomie
- Parkpaletten

Erschließung/Verkehr_o.M.



- Haupterschließung MIV
- Mischverkehrsfläche notbefahrbar
- Haupt-Radwegeverbindung
- Haupt-Fußwegeverbindung
- Mobilitätspunkt - Car-Sharing/Fahrradstation und-verleih
- Ladeinfrastruktur Elektromobilität
- Bushalt
- Wende- und Wartebereich Bus
- Parkplatz
- Parkierungsanlage überdacht
- Tiefgarage

Städtebaulicher Entwurf Realisierungsteil „Quartier Mooshaupten“_M 1:500



Schnitt Nord - Süd (B - B')_M 1:200



< Schnitt A - A'_Teil 1

